

Brüssower auf dem Weg in die USA: Ein Aufbruch voller Hoffnung!

Brüssower Nachfahren der Uckermärker reisen in die USA, um Auswanderungsgeschichte zu erkunden und Spenden für Museumssanierung zu sammeln.

Brüssow, Deutschland - Die Nachfahren der Uckermärker Auswanderer machen sich auf den Weg in die USA! Vor wenigen Wochen besuchten amerikanische Ur-Enkel die Stadt Brüssow, nun brechen Brüssower in die Vereinigten Staaten auf. Pfarrer Matthias Gienke ist der treibende Organisator dieser Reise, die eine langjährige Partnerschaft mit der „Historical Society of North German Settlements in Western New York“ feiern soll. Gienke betont, dass das Wissen um die Herausforderungen, denen sich frühere Auswanderer stellten, auch heute von Bedeutung ist. Er ermutigt die Teilnehmer, mit Optimismus in neue Lebensabschnitte zu starten.

Das Brüssower Museum, das in der historischen Kirche von 1859 untergebracht ist, benötigt dringend finanzielle Unterstützung für eine kostspielige Sanierung, die 500.000 Euro kosten soll. Während der Reise der Uckermärker drängt der Museumsbeirat zur Spendenaktion. Ein kürzlich abgehaltenes Benefizkonzert der Bundeswehr brachte bereits 3.000 Euro ein. Besucher können die Reise der Brüssower auf der Website der Kirchengemeinde verfolgen, wo Pfarrer Gienke regelmäßig Fotos teilt:

kirchengemeinde-bruessow.de. Für mehr Informationen zu einem wichtigen Thema in der Region, **[siehe den Bericht auf www.nordkurier.de](http://www.nordkurier.de)**.

Details

Ort

Brüssow, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de